



# *miteinander*

Katholische Pfarrgemeinde Hammelburg  
St. Johannes der Täufer

**Pfarrbrief Fastenzeit / Ostern 2024**  
25. Februar - 05. Mai



Foto: Veronika Waite

**Ich mache etwas Neues.  
Schon sprießt es.  
Merkt ihr es nicht?**

*Hebräische Bibel (Altes Testament), Jesaja 43,19*

## Inhalt

3	Auf 1 Wort	18	Oster-Gottesdienste
4	Pfarreiengemeinschaft Pastoraler Raum Vierzehnheiligen-Wallfahrt	20	Soziales: Caritas • Misereor
5	Impulse	22	Gemeinde=Leben: Jahresrückblick 2023 • Taufe Pflege • Verstorbene Erstkommunion • Firmung
7	Persönlich: Theo Geyer † Ewald Bahn • Maria Brand Pater Beda Pavel	26	Sternsingen
10	Bibelwoche	28	Kindergärten
11	Rund um Ostern	30	Kinder & Familien
12	Heizungsanlage	31	Begegnungs-Nachmittag
14	Gottes=Dienst • Meditation Mahnwache • Nacht der Lichter	32	Kolpingsfamilie
16	Musik	34	Weltladen
17	Anselm Grün • Katholikentag	35	Kontaktdaten: Seelsorge & Pfarrbüro
		36	Jahresmotto Pfarrbrief-Austräger*innen

•••••

## Impressum

„**miteinander**“ erscheint 4 x / Jahr: Ostern • Pfingsten • Herbst • Weihnachten

**Herausgeberin:** Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes d.T. ➤ *siehe vorletzte Seite*

**Redaktion:** Birgit Plihal, Andrea Schaub-Römisch, Pastoralreferent Markus Waite (v.i.S.d.P.), [markus.waite@bistum-wuerzburg.de](mailto:markus.waite@bistum-wuerzburg.de) • Freie Mitarbeit:

Mari-Ja Rosa Heckmann, Barbara Oschmann, Karin Oschmann, Bianca Volkert

**Druck:** Walz, Kirchgasse 5, 97762 Hammelburg • **Auflage:** 1.900

**Papier:** FSC Recycled, d.h. es besteht zu 100 % aus Recyclingmaterial.

**Haftungsausschluss:** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeberin oder der Redaktion wieder.

**Veröffentlichung von Namen:** Teilen Sie uns bitte mit, falls Sie oder Ihr Kind (auch im Internet) nicht genannt werden sollen, z.B. in den Rubriken:

Taufe • Erstkommunion • Firmung • Trauung • Verstorbene.

**Beiträge & Leserbriefe:** Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, Bearbeitung vorbehalten.

**Unsere „Pfarrbrief-Botschafter\*innen“** verteilen „miteinander“ kostenlos an alle katholischen Haushalte der Pfarrgemeinde. ➤ *Siehe Rückseite*

**Spenden sind willkommen**, z.B. auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung Hammelburg: VR-Bank Bad Kissingen, IBAN DE54 7906 5028 0204 4002 40, Stichwort „Pfarrbrief“.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe**

Pfingsten / Sommer 2024 (05. Mai - 06. Oktober):

Montag, **08. April 2024**, 12.00 Uhr



## Ein Gast hat das Wort

### Mal wieder Fasten

#### Eine gute Idee?

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei ...“, sagen die Faschingsfreunde. Man könnte es aber auch anders herum sehen: „Am Aschermittwoch geht sie wieder los, die Fastenzeit.“ Sie dauert fast sieben Wochen.

Keiner schreibt uns vor zu fasten. Das war im Mittelalter anders. Heute ist das Fasten freiwillig, und es bietet eine riesen Chance. Ich bekomme nämlich einen neuen Blick für das eigene Leben, für die Welt und für Gott, wenn ich eine Zeitlang auf Gewohntes verzichte.

In der Fastenzeit 2023 habe ich das mit Alkohol und Süßigkeiten versucht und zu 95 Prozent auch geschafft. Ich möchte es heuer wieder versuchen. Abnehmen und Fitness sind eine willkommene Nebenwirkung. Auch wer es mit etwas anderem versucht, z.B. Fernsehen, WhatsApp, Zocken, Kaffee etc., wird etwas Doppeltes erleben: Zunächst **Leere**, die nervös macht. Das Gewohnte fordert sein Recht. Schon bald aber **Leichtigkeit**, die beflügelt. Es tun sich Freiräume auf: Zeit und Raum für Neues. Eine neue Achtsamkeit. Für uns Christen kann das auch heißen: Neue Achtsamkeit für Gott und sein Wort. Neue Achtsamkeit für unsere Mitmenschen in Familie, Nachbarschaft und der ganzen Welt.



Die jährliche Aktion „7 Wochen ohne“ bietet jedes Jahr ein interessantes Motto rund um das Thema Fasten. Heuer lautet es: „Komm rüber! 7 Wochen ohne **Alleingänge**“. Ich denke, das trifft einen neuralgischen Punkt unserer Zeit. Zwei Gründe, warum wir nicht mehr so oft „rüber kommen“ bzw. aufeinander zugehen: Wir können uns vieles selbst anschaffen und müssen deshalb nicht mehr so oft andere um Hilfe bitten oder von ihnen etwas ausleihen, wie das in ärmeren Zeiten gewesen ist. Viele, die die DDR noch erlebt haben, sagen: „Damals herrschte mehr *Gemeinschaft*. Wir mussten einander helfen.“

Der andere Grund: Wir vereinsamen hinter Bildschirmen und Displays. Sie ziehen unsere Aufmerksamkeit auf sich. So haben wir weniger Zeit, um uns mit echten Menschen „real“ zu treffen. Insofern könnte es eine gute Idee sein, heuer mal sieben Wochen auf irgendwelche Display-Angelegenheiten zu verzichten.

*Ihr Robert Augustin*  
Evangelischer Pfarrer in Hammelburg

**Info** (und Foto oben rechts)  
[www.7wochenohne.evangelisch.de](http://www.7wochenohne.evangelisch.de)



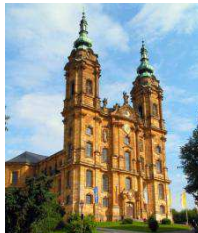
## Segensfeier für Paare

Gedanken – Gebete  
Persölicher Segen

Fr. 23. Februar  
18.00 Uhr  
Kirche Hassenbach  
Musik von der  
Gruppe „Nur Mut“



## 35. Wallfahrt nach Vierzehn- heiligen



25. - 28. April

Lenke unsere Schritte auf den  
Weg des Friedens (Lk 1,79)

### Geistliche Begleitung

- Pfarrer Thomas Eschenbacher
- Margit Schneider
- Melanie Wehner

Tageswallfahrt am Sa. 27.04.

### Anmeldung

bis Di. 02.04., im Pfarrbüro  
mit Anmeldeabschnitt vom Flyer,  
erhältlich in Kirchen, Pfarrbüro und  
auf [www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)

## Steinthal

### Markus-Prozession

Di. 23. April  
18.30 Uhr  
ab Kirchgasse  
19.00 Uhr  
Messfeier  
im Steinthal



## Stern(e)-Wallfahrt

Sonntag, 05. Mai



15.00 Uhr ab Herrenmühle  
16.00 Uhr Maiandacht im Steinthal

## Gemeindeteam Hammelburg (früher Pfarrgemeinderat)

- Do. 07.03., 19.00 Uhr
- Di. 07.05., 20.00 Uhr  
Johannes-Martin-Haus, Jugendräume

## Gemeinsamer Pfarrgemeinde- rat der Pfarreiengemeinschaft

Do. 02.05., 19.00 Uhr  
Pfaffenhausen, Leonardi-Haus

# FREIHEIT

Im Dunkel der Nacht  
ergreift uns ein Feuer  
und öffnet mit Macht  
uns Augen und Ohren,  
befreit unsren Geist  
und hilft uns erkennen:  
wir sind als Geschöpfe  
zur Freiheit geboren.

Zur Freiheit zu sehen:  
wir können uns wehren  
auf Wegen umkehren  
um andre zu gehen.

Zur Freiheit zu hören,  
wenn Kinder uns fragen,  
warum wir es wagen  
die Welt zu zerstören.

Zur Freiheit zu denken  
mit Lust an Visionen  
den Erdball zu schonen  
um Hoffnung zu schenken.

Zur Freiheit zu spüren  
uns selbst als Geschöpfe,  
als Teil, nicht als Köpfe  
sich selber zu küren.

Die Freiheit zu geben  
als Teil dieser Welt  
erhält uns am Leben,  
ist letztlich was zählt.

*Marie-Ja Rosa Heckmann*



Foto: Maria Heckmann, Passau

# Abend wird es wieder

## Nachtgedanken

*Abend wird es wieder.  
Über Wald und Feld  
säuselt Frieden nieder,  
und es ruht die Welt.*

Wiegenlied 1837

Abend wird es wieder. Endlich Feierabend. Ich bin so müde und möchte nur noch ins Bett! Hoffentlich habe ich morgen nicht wieder so einen Stress!

Jeder kennt sie, die Tage, an denen einfach nichts gelingen will, Sch...-tage eben. Morgens stehen wir auf, gehen zur Schule oder auf die Arbeit. Am Abend kommen wir nach Hause, nehmen noch ein Abendessen ein, schauen Fernsehen, treffen uns vielleicht mit Freunden und gehen schlafen. Und so wiederholen sich die Tage ein Leben lang. Das ist so selbstverständlich, dass man sich keine Gedanken darüber macht, weshalb es den Tag und die Nacht gibt.

Wissenschaftlich betrachtet dreht sich die Erde in 24 Stunden einmal um ihre eigene Achse. Die Sonne steht still und beleuchtet immer nur eine Hälfte der Erdkugel. Wenn sich unser Ort über den Rand der hellen Seite hinweg dreht, können wir die Sonne nicht mehr sehen, und es ist dunkle Nacht.

Man legt sich ins Bett und schläft – wenn man die Sorgen ausblenden

kann – tief und fest, bis die morgendliche Tretmühle des Alltags uns erneut empfängt. Über unschöne Tage schimpfen wir, und ohne Schlaf geht es uns nicht gut. Guter Schlaf bedeutet gute Nacht, und schlechter Schlaf bedeutet schlechte Nacht. Haben Sie sich schon mal für eine gute Nacht bedankt?

Ich kämpfe gelegentlich mit schlaflosen Nächten. Statt mich im Bett hin und her zu wälzen, ziehe ich mich dann ins Wohnzimmer zurück. Auf dem Sofa sitzend nehme ich bewusst die Stille und den wunderschönen Nachthimmel wahr. Vieles schaut nachts anders aus und sehr inspirierend! Da empfinde ich so etwas wie Mitleid mit der dunklen Nacht. Alles schläft, und niemand sieht das Firmament, beleuchtet von unzähligen Sternen.

Die Nacht ist nicht dunkel! Wie ich so dasitze, den strahlenden Sternenhimmel betrachte, Lichte sehe von einzelnen Autos, die noch unterwegs sind, und die Beleuchtung der Stadt, kommt mir ein Gedanke: Wie vielen Menschen geht es jetzt genauso wie mir? Und wie ist es mit Gott? Schläft er, wenn es Nacht ist? Oder hat auch er schlaflose Nächte, z.B. in Anbetracht einer Kirche, die Gläubige vergraut? Beobachtet er, ob wir diese Prüfung bestehen? Ich glaube nicht, dass Gott schläft, sondern dass er selbst in der Nacht für uns am Wirken ist.

Für diese schlaflose Nacht und die gewonnenen Erkenntnisse bin ich dankbar. Dazu eine Redewendung: „Ich fühle mich wie im siebten Himmel.“ Der Himmel besteht – so der

gedankliche Hintergrund – aus mehreren Himmelssphären. Die siebte ist die höchste, weil in ihr Gott und die Engel wohnen. Nach Vorstellung der frühen Christen sind wir so überglücklich, als wären wir im siebten Himmel. Geben wir dem Nachthimmel und Gott die Chance, uns immer zu erreichen – so wie auch er immer für uns erreichbar ist.

*Bianca Volkert, auch Fotos*



## Theo Geyer verstorben

### Kirchlicher Mitarbeiter über Jahrzehnte

Theo Geyer war über Jahrzehnte hinweg eine wichtige Säule unserer Pfarrgemeinde. 30 Jahre lang war er nicht nur Küster, er hat sich auch zuverlässig um alles gekümmert, was für die Bürgerspitalskirche wichtig war. Die ganze Woche hindurch hat er den Rosenkranz am Nachmittag vorgebetet.

Darüber hinaus war er eine wertvolle Stütze der Vierzehnheiligen-Wallfahrt. Bezeichnend: An seinem 50. Geburtstag war er 1988 einer von 48 Wallfahrern, die die Tradition begannen, und hat dann über 20 Jahre lang den Lautsprecher getragen und diesen Dienst organisiert.

In den letzten Jahren hat ihn die Pflege seiner Frau gefordert und in seinem sonstigen Engagement eingeschränkt.

Wir sind ihm dankbar für die vielen wertvollen Dienste für unsere Gemeinde in seinem Leben.

*Pfarrer Thomas Eschenbacher*



Theo Geyer war über lange Zeit ein treuer Austräger unseres Pfarrbriefs „miteinander“. Auch dafür sagen wir herzlichen Dank!

*Markus Waite  
im Namen der Pfarrgemeinde und  
des Pfarrbrief-Redaktionsteams*

*Foto: Maria Brand*

## Ewald Bahn, danke für alles!

**Diakon beendet Dienst bei uns**

Foto: Ewald Bahn



Bereits im Oktober 2000 wurde Ewald Bahn zum Diakon geweiht. Seit März 2016 hat er seinen Dienst in unserer Pfarreiengemeinschaft getan. In Taufen, Wort-Gottes-Feiern, Andachten und in der Arbeit mit den Senioren – auch über unsere Pfarreiengemeinschaft hinaus – war er viele Jahre aktiv.

Trotz seiner Pensionierung im Hauptberuf hat er uns in der Seelsorge unterstützt, auch nach seiner Entpflichtung als Diakon im Dezember 2022. Leider hat er sich nun entschieden, seinen Seelsorgeauftrag nicht weiter zu verlängern.

Wir danken ihm für die vielen Jahre seines Dienstes und seinen Einsatz für die Frohe Botschaft unseres christlichen Glaubens. Wir wünschen ihm alles Gute und eine stabile Gesundheit, damit er noch viele Jahre in der Begegnung mit anderen Menschen genießen kann!

*Pfarrer Thomas Eschenbacher*

## Neue Mitarbeiterin Maria Brand

**Haustechnik des  
Johannes-Martin-Hauses**



Wir freuen uns über eine neue Mitarbeiterin seit 01. Februar in der Haustechnik des Pfarrzentrums. Maria Brand aus Aschfeld unterstützt mit 20 Stunden unser Team von hauptamtlichen Kräften. Ihr Schwerpunkt ist die Organisation zusätzlicher Mietbereiche und die Vorbereitung der Veranstaltungen im Johannes-Martin-Haus. Als geprüfte Meisterin im Raumaustatter-Handwerk ist sie eine ideale Ergänzung, auch bei anstehenden Bau- und Renovierungsmaßnahmen. Darüber hinaus wird sie das Team in der Küche des JMH für unsere Kindergärten unterstützen: bei der Organisation und mit dem Fahren des Essens in die Kindertagesstätten.

*Pfarrer Thomas Eschenbacher*

*Foto: Maria Brand*



## Pater Beda in Tansania

### Glücklich in der zweiten Heimat

Herzliche Grüße von Pater Beda Pavel aus der Abtei Ndanda, Tansania! Seit seinem letzten Besuch in Hammelburg 2018 hat sich in seinem Leben viel verändert. V.a. ließ die Gesundheit immer weiter nach, und er begann, immer mehr zu vergessen, und konnte sich dann gar nicht mehr selbst versorgen.

Daher musste er schweren Herzens seine Zeit in der Pfarrei Kilimahewa beenden und wurde von den Usambara-Schwestern für zwei Jahre in Ihrem Konvent aufgenommen.

Es war Abt Placidus, der ihn im Januar 2021 zu sich in die Abtei holte und ihn nach so langer eigenständiger Tätigkeit wieder in die Klostersgemeinschaft zurückbrachte. Leider verstarb Abt Placidus während der zweiten Corona-Welle in Tansania. Der Nachfolger wurde im Juni 2021 gewählt.

Abt Christian kam aus St. Ottilien wieder in seine Heimat Tansania zurück. Ich lernte ihn im Oktober in Münster-schwarzach kennen, und er berichtete mir von P. Bedas Alltag. Er lebt bei den Schwestern in einer Art Pflegestation, wo auch in der Nacht jemand vor Ort ist. Es wurden einige Zimmer eigens renoviert, so dass Platz für pflegebedürftige Personen ist. Abt Christian freut sich über den afrikanischen Nachwuchs, möchte aber auch den alten Missionaren, die ihr Leben



*Weihnachten in Ndanda: P. Dionys & P. Beda  
Foto: Abtei Ndanda, Tansania*

in Tansania verbracht und sich mit Leidenschaft für die Ausbildung und Mission eingesetzt haben, einen Platz für ihren Lebensabend bieten.

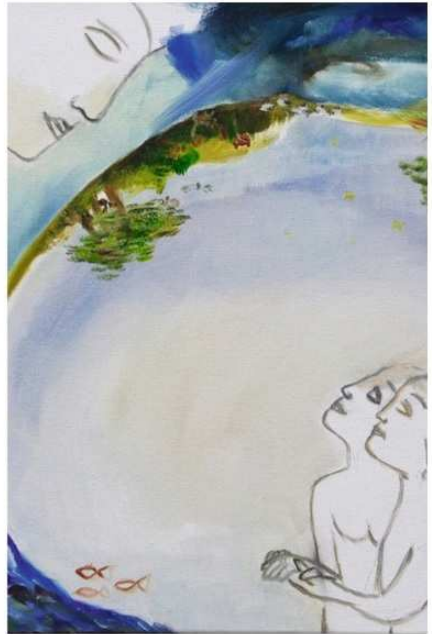
Seit drei Jahren ist P. Beda nun in der Abtei im Süden des Landes, und seine leichte Demenz ist weiter fortgeschritten. Er kann sich leider nicht mehr äußern, ist körperlich immer noch fit, und seine freundliche Art ist ihm – Gott sei Dank – erhalten geblieben! Er hat mit Pater Dionys, dem früheren Abt von Peramiho, einen Anlaufpunkt, den er täglich nach dem Mittagessen besucht und mit dem er den Nachmittag verbringt. Kaffee trinken und ein Marmeladenbrot essen, Fernsehen, Zeitungen anschauen und die Vesper in der Abteikirche besuchen: Das gehört zum Tagesablauf.

Im letzten Jahr konnte P. Beda den 60. Jahrestag seiner Aussendung in die Mission feiern und auf sein erfülltes Leben mit vielen Projekten und Erfolgen zurückschauen. Er fühlt sich sehr wohl im Kreis der überwiegend afrikanischen Mitbrüder in der Abtei und ist glücklich, in seinem 89. Lebensjahr noch in Tansania sein zu dürfen.

*Monika Mützel*

# Und das ist erst der Anfang ...

Zugänge zur Urgeschichte



**9. - 14. März**

Ökumenische Bibelwoche 2024

## Gesprächsabende

- |                   |                 |               |  |
|-------------------|-----------------|---------------|--|
| <b>Dienstag</b>   | <b>12. März</b> | <b>20 Uhr</b> | Martin-Luther-Haus, Friedrich-Müller-Str. 13a<br><b>Fluch und Schutz<br/>Kain und Abel“</b> (Genesis 4)<br><b>Robert Augustin, evang. Pfarrer</b>                            |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>13. März</b> | <b>20 Uhr</b> | Freie Christengemeinde, Friedhofstr. 13<br><b>Sprache und Verwirrung</b><br>(Genesis 11,1-10)<br><b>Jutta Dünnebier, Pastorin der FCG</b>                                    |
| <b>Donnerstag</b> | <b>14. März</b> | <b>20 Uhr</b> | Johannes-Martin-Haus, Von-Hess-Str. 10<br><b>Sieh mal dort den Regenbogen<br/>Bund u. Leben nach der Sintflut“</b> (Gen 9,1-17)<br><b>Thomas Eschenbacher, kath. Pfarrer</b> |

## Kinderbibeltag

- |                |                |                    |   |
|----------------|----------------|--------------------|---|
| <b>Samstag</b> | <b>9. März</b> | <b>10 - 14 Uhr</b> | Johannes-Martin-Haus, Von-Hess-Str. 10<br><b>Ein Land in dem Milch und Honig fließen ...</b><br><b>Karolin Proksch, kath. Pastoralassistentin,</b><br><b>Adelheid Augustin, evang. Pfarrerin,</b><br><b>Heiko Schmitt, kath. Sozialpädagoge, &amp; Team</b> |
|----------------|----------------|--------------------|---|

Anmeldung bis Freitag, 1. März  
bei K. Proksch, [karolin.proksch@bistum-wuerzburg.de](mailto:karolin.proksch@bistum-wuerzburg.de)  
oder im Kath. Pfarrbüro, [pg.hammelburg@bistum-wuerzburg.de](mailto:pg.hammelburg@bistum-wuerzburg.de), Telefon 09732 2018

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael  
Freie Christengemeinde Saaletal  
Kath. Pfarreiengemeinschaft Sieben Sterne im Hammelburger Land

[www.evangelisch-in-hammelburg.de](http://www.evangelisch-in-hammelburg.de)  
[www.fcg-saaletal.de](http://www.fcg-saaletal.de)  
[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)

## Hausgebet

Bischof Franz Jung lädt ein, „im gemeinsamen Beten und Singen, in Momenten der Stille und der Besinnung die 40 Tage auf Ostern hin zu nutzen, das Leben neu auf Christus auszurichten und offen zu werden für die Botschaft vom Leben, die uns im Geheimnis von Ostern geschenkt ist.“

Sie finden ein Heft mit dem Gebetsvorschlag des Bistums in der Pfarrkirche und zum Download auf [www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)

Der Bischof wünscht „Ihnen allen eine gesegnete Zeit der Umkehr und der Neuaufbrüche und dann ein frohes Osterfest!“



Dr. Paulus Decker / parishservice.de

## GRÜNDONNERSTAG

### Abschied und Trauer, Gemeinschaft und Erinnerung

Der Gründonnerstag erinnert an den letzten Tag vor der Kreuzigung Jesu. Christ\*innen denken an die Nacht, in der Jesus verhaftet und zum Tod verurteilt wurde. Aber vorher saß er mit seinen Jüngern zusammen, um das traditionelle Abendessen vor dem jüdischen Fest „Passah“ zu halten. Bis heute hat es eine feste Speisefolge, die die Befreiung des Volkes Israel aus der Sklaverei in Ägypten feiert. Dazu gehören ungesäuertes Brot (Mazzen), bittere Kräuter und Wein.

Die Bibel erzählt, dass Jesus dieses Ritual erweiterte, weil er wusste, dass er zum letzten Mal gemeinsam mit seinen Freunden aß: Er wusch ihnen die Füße, und beim Weiterreichen von Brot und Wein sagte er: „Dies ist mein Leib“ und „Dies ist mein Blut“. Die letzte Brotzeit wird zum ersten Abendmahl. Und so feiern Christ\*innen bis heute „Eucharistie“ und „Abendmahl“.

In vielen Kirchen läuten am Abend des Gründonnerstags zum letzten Mal die Glocken. Danach schweigen sie als Zeichen der Trauer bis zum „Gloria“ in der Osternacht. Der Gründonnerstag zählt zu den „Kartagen“, den Tagen der Trauer. Es ist ein Abend, der sowohl von Abschied und Schmerz geprägt ist als auch von Gemeinschaft und Erinnerung.

Quelle: [www.andereZeiten.de](http://www.andereZeiten.de)

## Kreuzwege

- Freitags um 19.00 Uhr  
Stadtpfarrkirche
- Palmsonntag, 24. März  
14.30 Uhr ab Kloster Altstadt  
Bei schlechten Wegverhältnissen  
in der Klosterkirche.  
Bitte „Gotteslob“ mitbringen!
- Karfreitag, 29. März, 10.00 Uhr  
ab Kloster Altstadt für Familien



## Osterschoppen

**Samstag, 30. März**

Wir feiern um 21.00 Uhr  
die Osternacht in der Kirche.  
Anschließend sind alle willkommen  
zum „Mitbring-Schoppen“  
im Johannes-Martin-Haus.

Bitte steuern Sie eine Kleinigkeit  
zu essen/ knabbern bei!

## Investition in die Zukunft

### Neues Energiekonzept für unsere Gebäude

Kurz vor dem 1. Advent hat unsere neue, mit Hackschnitzeln betriebene zentrale Heizungsanlage ihren Betrieb aufgenommen, der Kamin raucht endlich. Genauer gesagt kommt dort v.a. Wasserdampf heraus, der – durch entsprechende Filter gereinigt – wenig bis gar keine Luftverunreinigung verursacht.

Das Johannes-Martin-Haus und das Pfarrhaus sind bereits an die Heizung angeschlossen, im Frühjahr auch das Vinzenz-Koch-Haus (VKH) und das renovierte Nebengebäude. Auf den Dächern von VKH und Nebengebäude wurden Solarkollektoren angebracht, später folgen weitere auf der Martinsstube. Bei idealer Sonneneinstrahlung werden sie die Warmwasserbereitung übernehmen und die Heizenergie wesentlich unterstützen. Außerdem wird der Rohbau des Heizungsgebäudes mit Holz verkleidet, damit wir nicht nur ein nützliches, sondern auch ein schön anzusehendes Gebäude im Pfarrgarten haben.

Das Bistum Würzburg hat eine große steinerne Franziskusfigur zugesagt, die uns vor dem neuen Gebäude an die Bewahrung der Schöpfung erinnert. Jugendliche werden im Rahmen der „72-Stunden-Aktion“ Mitte April in die Außenmauer ein Insektenhotel einbauen. Außerdem gibt es Ausgleichspflanzungen mit klimaresistenten heimischen Pflanzen.



Unsere Finanzplanung hat uns keine bösen Überraschungen beschert: Sie ist sehr gut aufgegangen. Dennoch bleibt uns die Aufgabe, im Bereich der Spenden zuzulegen. Jede kleine Spende ist wertvoll, aber die eine oder andere Großspende wäre natürlich ein besonders wertvolles Fundament für die Zukunft.

### Und die Kirche?

Mit der Heizung in der Kirche müssen wir uns leider noch etwas gedulden. Derzeit sorgt ein Provisorium für eine erträgliche Grundtemperatur. Die alte Umluftheizung ist nicht mehr tragbar und muss deshalb einer Fußbodenheizung in den Bankreihen weichen. Dazu braucht es noch eine detaillierte Planung.

Alles in allem haben wir hier eine Riesenaufgabe gestemmt, die noch nicht beendet ist. Dem engagierten Team





von Handwerkern um Michael Brendan und ihren Spätschichten ist es zu verdanken, dass wir jetzt schon so weit sind, ohne den Finanzrahmen zu sprengen.

### Was Sie noch tun können ...

„Heizungsbrand“ (Obstbrand) und „Heizungsöl“ (Likör) haben bisher 1.000 Euro zur Finanzierung beigetragen. Daneben gibt es jetzt Honig („Heizungscreme“) eines regionalen Imkers, dessen Verkauf sogar zu 100 Prozent unserem Projekt zugute kommt. Im Frühjahr wird es wieder eine Veranstaltung mit unserem Ewald Hupp geben. Sie wird dem tollen Adventsmenü im letzten Jahr (➤ *siehe rechts*) sicherlich in keiner Weise nachstehen, das einen Erlös von fast 2.500 Euro erbracht hat.

**Vielen Dank an alle, die dieses einzigartige Projekt mit ihren Spenden unterstützen!**

**Überweisungen bitte an**  
Kath. Kirchenstiftung Hammelburg  
Verwendungszweck:  
Heizungsbau 2023

IBAN: DE54 7906 5028 0204 4002 40  
VR-Bank Bad Kissingen

*Pfarrer Thomas Eschenbacher*  
Fotos: Kath. Kirchenstiftung Hammelburg

## Essen für die Heizung

### Ewald Hupp kocht Adventsmenü

Ein schmackhaftes Essen des ehemaligen Pächters von Schloss Saaleck bescherte ca. 80 Gästen einen wunderschönen Adventsmittag bei Entenkeule und zwei weiteren Gängen, Glühwein, Whisky und Musik. Ein Dank an alle, die neben dem Koch mitgewirkt haben:

Tanja Bozinovic  
Maria Brand  
Lucia Brendan  
Michael Brendan  
Lore Fella  
Leonard Läbe  
Barbara und Paul Oschmann  
Nicole Rauschmann  
Gudrun Röder  
Claudia und Matthias Weimer

**Und danke allen, die durch ihren „Eintritt“ zur Finanzierung unserer Heizung (➤ *siehe links*) beigetragen haben!**



Fotos: Markus Waite





## Schönstatt-Bewegung

Bündnisfeier

Begegnung mit den Quellen des Glaubens: Miteinander beten und singen auf der Suche nach einem lebendigen Glauben mit Maria

Andacht am Donnerstag, 19.00 Uhr  
Stadtpfarrkirche

- 22. Februar
- 21. März
- 18. April



Foto: Markus Waite

## Eucharistische Anbetung

Stadtpfarrkirche  
nach der Messe

Donnerstags  
ca. 10.45 - 12.00

Am ersten Dienstag  
im Monat, ca. 19.30



## Kontemplation

Gedanken beiseite legen

**Übungsabende  
Meditation  
in Realschule oder  
Johannes-Martin-Haus**

Info bei Anleiter Stefan Eideloth  
Telefon 79630



Foto: Maria Heckmann

## Mahnwachen gegen den Krieg

1. Freitag im Monat  
17.45 - 18.00 Uhr  
Marktplatz

**01. März / 05. April / 03. Mai**

Gegen den Krieg versammeln sich Menschen, die ihren Wunsch nach Frieden gemeinsam und öffentlich zum Ausdruck bringen wollen, im Schweigen oder mit Worten.

Am 01. März sind die am **Weltgebetstag** (WGT) Interessierten eingeladen, sich anzuschließen! Dazu eine der Verantwortlichen, die evangelische Pfarrerin Adelheid Augustin, Hammelburg:



„Wir haben beschlossen, den WGT nicht in der gewohnten Form zu feiern. Er wurde von palästinensischen Christinnen lange vor dem 07. Oktober 2023 vorbereitet. Auch wenn der Konflikt mit Israel darin zum Ausdruck kam, können wir uns in der jetzigen Lage im Nahen Osten und bei uns in Deutschland, wo der Antisemitismus zunimmt, nicht vorstellen, diese Liturgie zu feiern. Wir laden aber herzlich ein: Schließen Sie sich der Mahnwache an, wenn wir um Frieden im Nahen Osten beten.“

**Info:** [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

## Eine Perle der Spiritualität

### Nacht der Lichter

Jedes Jahr gegen Ende des Kirchenjahrs treffen sich Christ\*innen verschiedener Konfessionen zu einem ökumenischen Gottesdienst in der stimmungsvoll dekorierten und ausgeleuchteten evangelischen Kirche „St. Michael“. Das Taizé-Gebet mit Gesängen und biblischen Lesungen in verschiedenen Sprachen wird von einigen Engagierten gestaltet und musikalisch von der „Gesangs- und Instrumentalgruppe“ GulG begleitet.

Die aktuellen Krisen zeigen die Aktualität und Notwendigkeit sowie Chancen, gemeinsam Grenzen zu überwinden. Wer teilnimmt, kann sich bewegen lassen von der wunderbaren optischen und akustischen Atmosphäre und dem Gefühl tiefer Frömmigkeit. Danke an alle, die dieses Gebetstreffen organisieren und mit uns feiern!

*Markus Waite, Pastoralreferent  
auch Fotos*

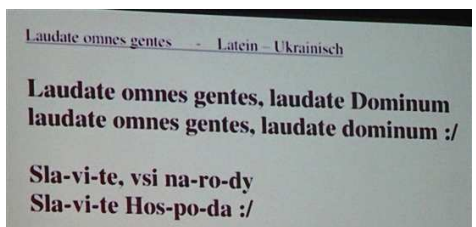
„Für uns ist es eine ganz besondere Zeit und für viele treue Besucher eine heilende Atmosphäre. Dazu tragen auch die Verantwortlichen der Kirche 'St. Michael' bei, die wir wegen der Gastfreundschaft sehr zu schätzen wissen! Wir fühlen uns da sehr willkommen ...“

*Maria Heckmann, GulG*



„Es ist uns ein Herzensanliegen, die 'Nacht der Lichter' durchzuführen, weil es so wichtig ist, dass wir gemeinsam beten und innehalten in einer Zeit voller Herausforderungen – und als Christen aller Denominationen den Blick auf den rechten, der uns erschaffen und erlöst hat. Gerade jetzt ist es wichtig, dass jeder von uns Momente hat, in denen er in Meditation und Gebet, durch Gesang und Stille zu sich kommen, Ruhe und Besinnung finden kann.“

*Hans-Jürgen Burdack  
Organisation und Gestaltung*



## Kirchenmusik Stadtpfarrkirche

4. Fastensonntag „Laetare“

10. März, 10.30 Uhr

Messfeier mit dem **Singkreis**

Karfreitag, 29. März, 15.00 Uhr

Karliturgie mit dem **Kirchenchor**

Ostersonntag, 31. März, 10.30 Uhr

Hochamt mit der „Messe in B-Dur“ von Abbé Maximilian Stadler und dem **Kirchenchor**, **Ruth Gerhard** (Solosopran), **Kammerorchester Meiningen**, Kantor **Dieter Blum** (Leitung)



Ehrungen für  
10, 25 und  
33 Jahre

**Kirchenchor**

Ehrungen für lang-jähriges aktives Singen im Kirchenchor gab es nach dem Festgottesdienst am 1. Weihnachtsfeier-

tag. Pfarrer Thomas Eschenbacher überreichte fünf Sängerinnen und einem Sänger eine Urkunde und dankte ihnen für ihre Treue. Seit 33 Jahren ist Werner Strauch dem Bass eine wertvolle Stütze. Im Sopran singen fünf Frauen bereits seit 10 bzw. 25 Jahren: Annemarie Fell und Irma Leimeister (jeweils 25 Jahre) sowie Edeltraud Spies, Romana Heinemann und Gabriele Blum (jeweils zehn Jahre).

*Barbara Oschmann, auch Foto*



Vorne von links: Edeltraud Spies, Irma Leimeister, Romana Heinemann, Annemarie Fell, Werner Strauch. Hinten von links: Kantor Dieter Blum, Pfarrer Thomas Eschenbacher. Es fehlt Gabriele Blum.

DREI

## Große Lieder in kleinen Kirchen



**Gesangs- und Instrumentalgruppe**  
**Di. 19.03., 19.30 Uhr, Pfaffenhausen**

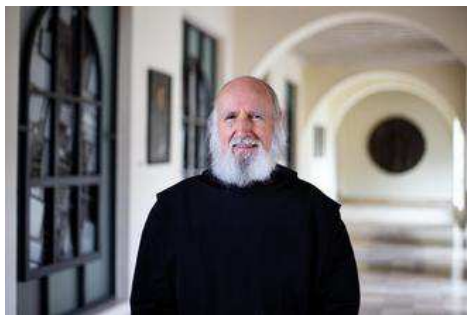
Mit einem Konzert im März 2023 hat die GulG in Untereschenbach eine neue Reihe von Konzerten begonnen – in kleinen Kirchen der Umgebung, in denen der unverstärkte Chorgesang gut zum Tragen kommt.

Beim dritten Konzert der Reihe unter der Leitung von Stefan Ammersbach bringt der Chor, der in diesem Jahr sein 60-jähriges Jubiläum feiert, neue und ältere Lieder aus seinem reichhaltigen Repertoire zu Gehör, Songs in verschiedenen Sprachen und Musikstilen – mitreißend und entspannend. So wird das ca. einstündige Konzert zu einem inspirierenden und erholsamen Tagesausklang – gerade in dieser schwierigen Zeit. Der Eintritt ist frei.



Foto: Hans Schedel





## Anselm Grün

### **Mut zur Entscheidung** **Vortrag des Benediktiner-Paters**

Montag, 13. Mai, 19.00 Uhr  
Stadtpfarrkirche

In jedem Leben müssen viele Entscheidungen getroffen werden, und das ist alles andere als einfach. Anselm Grün sagt: „Es gibt immer nur eine kluge Entscheidung, die den Horizont öffnet“, also muss nicht jede Entscheidung die absolut richtige sein. Wichtig ist es, überhaupt eine Entscheidung zu treffen – mit einer Fokussierung auf Ziele und Werte.

Der Förderverein des Lionsclub Hammelburg Trimbürg-Saaletal hat den bekannten Mönch aus Münsterschwarzach eingeladen. Er ist nicht nur Theologe, sondern auch Führungskräfte-Trainer und Erfolgsautor und hat sich bereits den verschiedensten Themen gewidmet.

**Eintritts-Spende:** 10 Euro  
Erlös für wohltätige Zwecke

**Vorverkauf ab 16. Februar**  
Weltladen Hammelburg

Restkarten an der Abendkasse



## Katholikentag in Erfurt

Tickets bis 24. März  
zum Frühbucherrabatt erhältlich!

**Info:** [www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de)

### **Fahrt für Familien**

29./30. Mai - 02. Juni

Gemeinsam mit anderen Familien und verschiedenen Menschen den Katholikentag erkunden, Gemeinschaft erleben, sich inspirieren lassen, Glauben feiern. Das alles bietet der Katholikentag in unserem Nachbarbistum Erfurt. Außerdem gibt es eigene Zentren für Familien und für Jugendliche. Die Abende in der gemeinsamen Unterkunft bieten Gelegenheit, die Tage gemütlich Revue passieren zu lassen. Die An- und Abreise erfolgt eigenständig.

**Unterkunft:** Kastanienhof Erfurt  
[www.pensionKastanienhof.de](http://www.pensionKastanienhof.de)

**Reiseveranstalter**  
spiritel Reisen – einfach sein  
Würzburg

**Anmeldung bis 15. März**  
bei Ehe- und Familienseelsorge Region Würzburg/Kitzingen und Pastoraler Raum Kitzingen, Simon Marx  
[www.wuerzburg.eheUndFamilienSeelsorge.de](http://www.wuerzburg.eheUndFamilienSeelsorge.de)  
Telefon 09321 929635

## Ostern im Pastoralen Raum Hammelburg

Pfarreiengemeinschaften  
 Am Sturmberg, **Diebach**  
 Saalekreuz, **Elfershausen**  
 Sieben Sterne im Hammelburger Land, **Hammelburg**  
 St. Michael im Thulbatal, **Oberthulba**



Foto: M. Großmann / pixelio.de

### Wir haben um Ostern einige besondere Veranstaltungen und Gottesdienste für Sie vorbereitet!

<b>Kreuzweg</b>	So, 24.03. 14:30	<b>Hammelburg</b> ab Kloster Altstadt
<b>Der besondere Gottesdienst</b> Es muss doch mehr als alles geben	So, 24.03. 18:00	<b>Elfershausen</b> Kirche
<b>Kreuzweg</b> für Kinder und Familien	Fr, 29.03. 10:00	<b>Hammelburg</b> ab Kloster Altstadt
<b>Outdoor-Kreuzweg</b> für Familien	Fr, 29.03. 10:00	<b>Elfershausen</b>
<b>Kreuzweg</b> für Jugendliche und Erwachsene	Fr, 29.03. 10:00	<b>Fuchsstadt</b> Kirche
<b>Kreuzweg</b> für Kinder und Erwachsene	Fr, 29.03. 10:00	<b>Obererthal</b> Kirche
<b>Karfreitags-Feier</b> für Familien	Fr, 29.03. 15:00	<b>Fuchsstadt</b> Eulentreff
<b>Wir feiern das Leben</b> Gründonnerstag bis Ostersonntag in Einem	Sa, 30.03. 18:30	<b>Westheim</b> Pfarrheim
<b>Osternacht-Feiern</b> 	Sa, 30.03. 19:00	<b>Wartmannsroth</b> Kirche
	Sa, 30.03. 19:30	<b>Oberthulba</b> Kirche
	Sa, 30.03. 21:00	Kirchen <b>Hammelburg, Gausachach und Untererthal</b>
	Sa, 30.03. 21:00	<b>Fuchsstadt</b> Kirche
	Sa, 30.03. 21:30	<b>Thulba</b> Kirche
	So, 31.03. 06:30	<b>Diebach</b> Kirche
<b>Orchestermesse</b>	So, 31.03. 10:30	<b>Hammelburg</b> Kirche
<b>Emmaus-Gang</b>	Mo, 01.04. 07:30	<b>Büchelberg</b> ab Kirche Hetzlos
<b>Ostergottesdienst</b> für Familien	Mo, 01.04. 10:00	<b>Fuchsstadt</b> Kirche



## Unsere Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen

**Herzliche Einladung!**

### **So. 17.03.**

18.00 Stadtpfarrkirche Bußgottesdienst

### **Sa. 23.03.**

16.00 Johannes-Martin-Haus Beichte & Seelsorgegespräche

### **So. 24.03. Palmsonntag**

10.30 Marktplatz Palmweihe & Prozession

anschl. Stadtpfarrkirche Messfeier

14.30 ab Kloster Altstadt Kreuzweg

### **Do. 28.03. Gründonnerstag**

19.00 Stadtpfarrkirche Messfeier

ab 20.30 Stadtpfarrkirche Gebetsstunden bis 22.30 Schlussegens

### **Fr. 29.03. Karfreitag**

09.00 Stadtpfarrkirche Kreuzweg

10.00 ab Kloster Altstadt Kreuzweg für Kinder & Familien

15.00 Stadtpfarrkirche Liturgie mit dem Kirchenchor

### **Sa. 30.03. Osternacht**

21.00 vor der Stadtpfarrkirche Osterfeuer & Prozession

anschl. Stadtpfarrkirche Osternacht (Messfeier)

mit Segnung der Osterspisen

anschl. Johannes-Martin-Haus Mitbring-Osterschoppen ➤ Seite 11

### **So. 31.03. Ostersonntag**

10.30 Stadtpfarrkirche Hochamt / Orchestermesse ➤ Seite 16

18.00 Stadtpfarrkirche Feierliche Ostervesper (Abendlob)

### **Mo. 01.04. Ostermontag**

10.30 Stadtpfarrkirche Messfeier

**Alle Gottesdienste der Pfarreiengemeinschaft  
und besondere Angebote im Pastoralen Raum (➤ siehe auch links)**

- [www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)
- Gemeinsame Gottesdienstordnung „Sieben Sterne aktuell“
- Tagespresse

## Brücke zwischen Seelsorge und Caritas

### 20 Jahre Gemeinde-Caritas im Landkreis

Das 20-jährige Bestehen des Fachdienstes Gemeindecaritas im Caritasverband für den Landkreis Bad Kissingen e.V. bot Anlass zum Feiern. Im Pfarrzentrum Herz Jesu kamen Mitte Januar rund 40 Akteur\*innen aus Pfarreien, Ehrenamt, Kommunen und Caritas zusammen.

Nach einem liturgischen Impuls („Ihr seid das Salz der Erde!“) lobte Caritasvorstand David Hettiger (*im Foto oben links: links*) die Aufbauarbeit der ersten Stelleninhaberin Helga Vierheilig (2003 - 2017, *im Foto: Mitte*) und das Engagement ihrer Nachfolgerin Theresia Schodorf-Friedrich. Schon Vierheilig hatte viele Projekte für Menschen in Not initiiert. Immer deutlicher wurde im Lauf der Zeit die wertvolle Brückenfunktion der Gemeindecaritas zwischen Seelsorge und Caritasverband. Als Bindeglied in den vielen Hilfsangeboten bietet sie Vernetzung, Ehrenamt, Freude am Glauben und Gemeinschaft. „Not sehen und handeln“ ist der Leitbegriff.

Einige Meilensteine der Gemeindecaritas sind der „CarLa“-Laden in Bad Brückenau, Treffen mit Caritas-Engagierten der Pfarreien, thematische Gottesdienste rund um die Caritas-Sammlungen sowie die Begleitung der Ehrenamtlichen bei Austauschtreffen, Ausflügen und Ehrungen.

*Martin Vogt, Dekanatsbüro /  
Markus Waite, Foto: Miriam Nusser*



## Frühjahrssammlung

**„Helfen, gut sein ist uns  
eine Herzensangelegenheit.“**

Die Fachdienste der Caritas beraten und begleiten Menschen in allen Lebenssituationen und helfen mit individueller Unterstützung weiter. Ihre Spende kommt unbürokratisch dort an, wo Geld gebraucht wird, um in Notlagen zu helfen – unabhängig von Geschlecht, Religion oder Nationalität.

**Der Erlös der Sammlung** geht an unsere Pfarrei für soziale Arbeit vor Ort, den Diözesan-Caritasverband Würzburg für Hilfen in überregionalen Initiativen (je 30 %) sowie den Kreis-Caritasverband für Beratung und Betreuung (40 %).

**Mit dem beiliegenden Überweisungsträger bitten wir um Ihre Spende. Vergelt's Gott!**

## Gutes Essen, gute Zukunft!

### Fastenaktion des Hilfswerks „Misereor“

„Interessiert mich die Bohne“, findet „Misereor“ und meint damit: Nachhaltige Landwirtschaft ist für alle wichtig. Schließlich bildet gesunde Nahrung die Basis für Sicherheit, Tatkraft, Selbstbestimmung und ein friedliches Zusammenleben. In Kolumbien jedoch, dem diesjährigen Partnerland des Hilfswerks, haben es Bauernfamilien nicht leicht. Der Klimawandel und die schwankenden Weltmarktpreise für das Exportprodukt Kaffee gefährden ihre Existenz. Hilfe bietet ihnen die Misereor-Partnerorganisation „Landpastoral der Diözese Pasto“. Sie unterstützt die Familien dabei, auf einen vielseitigen, ökologischen Anbau umzusteigen, der sie zuverlässig ernährt. Davon profitiert die ganze



Gesellschaft: Wo Sicherheit und Zusammenhalt stark sind, finden Kriminalität und Gewalt keinen Raum. Was kleine Bohnen so alles können ...!

Möchten Sie dieser guten Arbeit Wasser und Dünger geben? Danke, dass Sie eine gute Zukunft wachsen lassen – nicht nur in Kolumbien, sondern überall, wo Misereor-Partner Menschen in Not zur Seite stehen!

### Spenden

- Misereor-Kollekte am 5. Fastensonntag, 17. März
- im Pfarrbüro
- per Überweisung: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
- online unter [www.misereor.de](http://www.misereor.de) > Spenden



# Von „Mäusen“ und Menschen

Jahresrückblick 2023

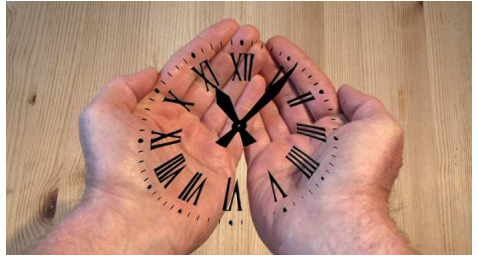


Foto: geralt / pixabay / planholtservice.de

## Menschen

Teilnehmende am Gottesdienst: 397

Zählung am 05. März 2023,

davon 105 in der Kirche und 292 über Internet

(Zum Vergleich: Am 13.11.2022 waren es 550, davon 91 in der Kirche, 459 über Internet.)

Übrigens hat unser „YouTube“-Kanal 1.010 Abonnent\*innen! (Stand 12.02.)



(2022)

Taufen .....	17	(19)	Eintritte / Wiederaufnahmen /
Kommunionkinder .....	26	(16)	Konversionen.....
Firmungen .....	20	(12)	1 (0)
Trauungen .....	2	(5)	Austritte .....
			37 (91)
			Beisetzungen/Verstorbene
			65 (60)

## „Mäuse“: Spenden und Kollekten

(2022)

Kirchgeld .....	4.159 €	(5.535,50)
Kirchweihspenden .....	4.195 €	(2.565,00)
Kollekten Stadtpfarrkirche .....	9.266,59 €	
Spenden für die Stadtpfarrkirche .....	28.821,70 €	
Kollekten Steinthal .....	592,27 €	
Spenden für Steinthal .....	50,00 €	(80,00)
Caritas-Haussammlung / Spenden .....	3.243,50 €	(3.198,00)
Caritas-Kollekte .....	3.126,00 €	
Sternsinger-Aktion 2023 incl. Kollekte .....	3.358,17 €	(2.133,17)
Afrikanische Mission .....	76,65 €	(86,40)
Misereor .....	353,32 €	(150,40)
Heiliges Land .....	113,99 €	(91,21)
Bonifatiuswerk Erstkommunion .....	133,00 €	
Bonifatiuswerk Firmung .....	339,90 €	
Renovabis .....	1.236,24 €	(155,35)
Anliegen des Heiligen Vaters .....	148,54 €	(118,75)
Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit / Kath. Schrifttum .....	113,81 €	
Weltmissionssonntag .....	100,00 €	(197,71)
Priesterausbildung Osteuropa .....	163,85 €	
Diasporasonntag .....	61,50 €	
Adveniat .....	1.186,27 €	(548,20)
Kinderkrippenopfer .....	93,53 €	

# TAUFE „WIR FREUEN UNS“



Alina Kristina Ruppert  
Michael Maschmeyer  
Pius Jobst

Ben und Jonah Ohmert  
(in Untereschenbach)

## Plötzlicher Pflegefall in der Familie

Was kann ich tun?

Mi. 28. Februar  
18.00 - 20.00 Uhr  
Generationentreff  
Taubenschlag, Von-Hess-Str. 32  
in Kooperation m. d. Volkshochschule



Foto: shutterstock pixel shot

Erste Kenntnisse und Handgriffe bei einem plötzlich eintretenden häuslichen Pflegebedarf – Hilfestellungen bei Patient\*innen oder Angehörigen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit – Gezielte Handgriffe, die die eigene Belastung reduzieren

Mit Erika Zismann, Pflegelehrerin Berufsfachschule Würzburg

- VHS-Nr. 31018HA
- **Kursgebühr:** 6 Euro
- **Anmeldung** über die VHS oder
- Bianca Volkert, Tel. 09732 7884144

.....

## VERSTORBEN „WIR NEHMEN ANTEIL“

Harald Kühnlein  
Katharina Vanek  
Elfriede Jobst  
Albine Peks  
André Keil  
Werner Strerath  
Bernhard Olbrich  
Heinrich Dill  
Erich Werberich  
Arno Danz  
Theresia Klobetanz  
Helmut Wegner  
Theodor Geyer  
Georg Struse

Foto: Michael Bagedain / pfarrbriefservice.de



Wenn Sie taufen Ihr Kind lassen wollen ...

... melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, und vereinbaren Sie ein Gespräch mit dem zuständigen Seelsorger.

### Unsere Tauftermine

- 01. April
- 12. Mai
- 16. Juni
- 14. Juli
- 04. August
- 15. September
- 13. Oktober
- 10. November
- 15. Dezember

## Erstkommunion

Bild: Bonifatiuswerk

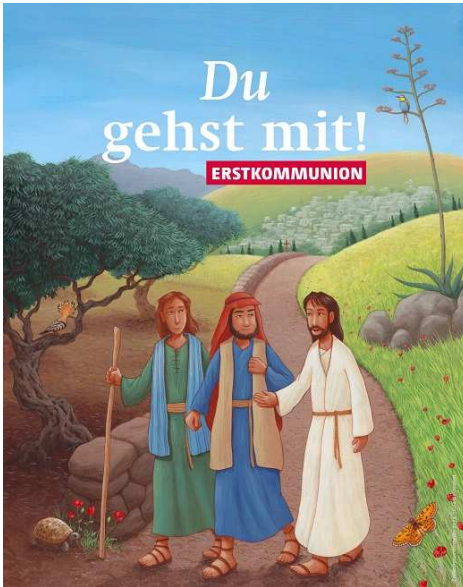


Bild: Sarah Frank / pfarrdienstservice.de

### Erstkommunion in Hammelburg

Sonntag, 07. April, 10.30 Uhr

Aktuell bereiten sich in unserer Pfarreiengemeinschaft 41 Kinder auf die Erstkommunion vor. Unter dem Motto „Du gehst mit“ lernen sie den Glauben kennen, erfahren mehr über das Leben Jesu, die Sakramente und den Gottesdienst.

Bitte begleiten Sie die Familien unserer Kommunionkinder im Gebet!

Samuel Altenhövel  
Milla Ball  
Toni Bartsch  
Pia Baumeister  
Tobias Binstener  
Kilian Budewitz  
Colin Bustard  
Jonathan Hutzelmann  
Pius Jobst  
Emma Kuhlke  
Lukas Löffert  
Elias Schmid  
Lea Schmitt  
Greta Sell  
Lars Sitzmann  
Theo Sitzmann  
Tim Steinert  
Nikodem Walecki  
Lukas Wenz  
Lia Zawada

### Kontakt

Diakon Manfred Müller  
Telefon 2018 (Pfarrbüro)  
[manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de](mailto:manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de)

Außerdem

- Leon Albrechtsberger und Henry Binder aus Obereschenbach
- Lisa Dehmer aus Gauaschach
- Lenya Thust aus Feuerthal



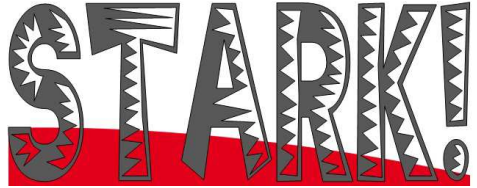
## Firmung

Donnerstag, 14. März, 10.00 Uhr

26 Jugendliche unserer Pfarreiengemeinschaft haben sich in den letzten Monaten mit dem „STARK!Weg“ vorbereitet. Jetzt ist es so weit: Weihbischof Ulrich Boom spendet ihnen im Rahmen einer Messfeier in der Stadtpfarrkirche das Sakrament der Firmung. Dabei sind auch 9 Firmlinge der Nachbar-Pfarreiengemeinschaft „Am Sturmberg“, Diebach.

Aus **Hammelburg** empfangen das Sakrament der Firmung:

Nora Achtmann  
Alessandro Buttitta  
Anna Buttler  
Benedikt Dittmeier  
Amelie Hofstetter  
Luca Huber  
Tim Koberstein  
John-Luca Kröckel  
Marta Lutz  
Celina Metz  
Rosina Schaefer  
Nikolas Tiefenbach  
Clara Wallrapp  
Leon Weigel  
Maximilian Ziegert



Fotos: Stark!Team



**Engagiert und  
erfolgreich**

**Aktion Dreikönigssingen 2024**



„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“: So lautete das diesjährige Motto zur Aktion Dreikönigssingen. Mit diesem thematischen Fokus rückte die Sternsingeraktion die Bedeutung des Umweltschutzes in den Vordergrund und verdeutlichte insbesondere die Herausforderungen, mit denen die Region Amazonien konfrontiert ist.

Am 06. Januar ließen sich in der Stadtpfarrkirche 33 Sternsinger\*innen von der Gottesdienstgemeinde und Pfarrer Thomas Eschenbacher aussenden. Anschließend machten sie sich in ihren Gruppen auf den Weg zu den Häusern. Gekleidet als die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar bzw. als Sternträger\*in brachten sie den Segen Gottes „20\*C+M+B+24“ zu den Menschen. Am Ende des Tages haben sie 2625,14 Euro an Spenden für Kinder in Not sammeln können.

**Das Vorbereitungsteam dankt den Besuchten für ihre Gastfreundschaft sowie den Sternsinger\*innen und Helfer\*innen für ihr Engagement!**

*Karolin Proksch, Pastoralassistentin  
Fotos: Sandra Lutz*



## Weihrauch-Tasting, Olympiade und Kampfanz

### Viel geboten beim Dankesfest des Bistums für Sternsinger\*innen

Eine Woche nach dem Einsatz in ihren Heimatorten waren Sternsinger-Kinder aus dem ganzen Bistum zum Dankesfest eingeladen. Dass es in diesem Jahr nicht in Würzburg, sondern in Hammelburg stattfand, hat seinen Grund: Amazonien stand bei der diesjährigen Sternsinger-Aktion im Blickpunkt. Und da Hammelburg eine Partnerschaft mit Juruti Velho am Amazonas hat, lag es nahe, hierher einzuladen.

Verantwortliche des BDKJ Würzburg hatten zusammen mit Diakon Manfred Müller, Pastoralassistentin Karolin Prosch und einigen Ehrenamtlichen aus der Pfarrei die Organisation in ihren Händen. Aus allen Regionen Unterfrankens kamen etwa 150 Kinder und Jugendliche nach Hammelburg und feierten miteinander Gottesdienst. Die Jugendband der Pfarreiengemeinschaft „Unter der Homburg“ sorgte für fetzige Musik. Pfarrer Thomas Eschenbacher erzählte in seiner Ansprache von seinen Erlebnissen auf den Reisen an den Amazonas und von beeindruckenden Begegnungen mit den Menschen dort.

Nach dem Mittagessen im Johannes-Martin-Haus gab es für die Sternsinger-Kinder verschiedene Workshop-Angebote: Weihrauch- oder Schokoladen-Tasting, Sternsinger-Olympiade, Capoeira-Tanz, „Komm mit nach Amazonien“ oder das Sternsinger-



Mobil. Nach einer Kuchenpause ging es in die zweite Runde. Auch an die erwachsenen Begleitpersonen war gedacht: Sie konnten den Weltladen besuchen oder auf einen unterhaltsamen Stadtspaziergang gehen. Außerdem gab es Informationen zum Thema Amazonien anhand eines Kinderbuches, das ein brasilianischer Künstler gestaltet hat.

Zum Abschluss des gelungenen Tages führten die Kinder und die beiden Workshopleiter „Capoeira“ auf der Bühne vor. Das ist ein ritualisierter Kampf-Tanz mit rhythmischen Instrumenten und Gesang. Alle im Saal konnten mitsingen und -klatschen. Nach einem gemeinsamen Lied und dem Segen machten sich die engagierten Kinder und Jugendlichen – erfüllt von vielen Eindrücken – wieder auf den Heimweg in alle Regionen Unterfrankens.

*Barbara Oschmann, auch Fotos*





**Spielen - Entdecken -  
Träume wecken**

Telefon 1582

[www.st-josef.kiga-hab.de](http://www.st-josef.kiga-hab.de)

## Ein bisschen so wie Martin ...

Unter diesem Motto stand der diesjährige Martinstag in St. Josef. Die Stadtpfarrkirche war gut gefüllt. Pfarrer Thomas Eschenbacher, die Erzieher und Erzieherinnen und natürlich die Kinder hatten die gemeinsame Feier vorbereitet. Die „Sternschnuppen“, „Sternchen“ und „Mondkinder“ hielten stolz ihre selbst gebastelten Laternen fest, während die „Wackelzähne“ zu den Klängen der „Lichterkinder“ feierlich nach vorne zum Altar liefen. Dort erinnerten sie in einer gelungenen Aufführung an die Geschichte von Martin und dem armen Mann – nach dem Motto: St. Martin mit dem Schwerte teilt den warmen Mantel unverweilt.

Im Gespräch mit Pfarrer Eschenbacher hoben die Kinder hervor, wie wichtig es ist, dass alle Menschen sich ein Beispiel an Martin nehmen und anderen helfen: „Wenn alle Menschen nur ein bisschen so wie Martin wären, wäre die Welt schöner,“ sagte ein Junge und erinnerte daran, dass auch die Erwachsenen dazu beitragen müssen, nicht nur die Kinder!



Nach der Feier hieß es: Kommt, wir woll'n Laterne laufen, und der Martinszug ging los. Die Laternenträger wurden bei ihrem Rabimmel, Rabammel, Rabumm musikalisch von der Stadtkapelle unterstützt. Die Feuerwehr sorgte dafür, dass der Zug sicher durch die Straßen ziehen konnte. Am alten Feuerwehrhaus gesellte sich der evangelische Kindergarten dazu, und beide sind gemeinsam weiter gelaufen.

Im Garten der Kindertagesstätte gab es Martinsweck. Das Team hatte dort mit der Hilfe einiger Eltern geschmückt, sie boten Essen und Getränke an und luden zum geselligen Beisammensein ein.

Es war ein schönes Martinsfest für die Kinder, und zum Glück stimmte: Da oben leuchten die Sterne. Regen und Wind hatten sich nämlich pünktlich verzogen, damit die Kinder und ihre Laternen leuchten konnten. Vielleicht hat auch geholfen: Sperr ihn ein den Wind, er soll warten, bis wir wieder zu Hause sind. Schließlich hieß es: Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus.

**Wie viele Laternenlieder  
haben Sie erkannt?**

*Denise Ludwig, Foto: Brigitte Flindt*



St. Josef

## Neue Leitung Daniela Weber

Seit Mitte Januar ist Daniela Weber die neue Leitung im Kindergarten St. Josef. Sie vertritt Michaela Schubert, die sich im Mutterschutz befindet und anschließend ihre Elternzeit antritt. Wir wünschen Michaela alles Gute für die Geburt und die anschließende Elternzeit!

Daniela ist seit September 2023 im Kindergarten. Wir sind sehr froh, dass sie sich entschlossen hat, die Vertretung zu übernehmen, unterstützen sie nach Kräften und wünschen ihr ein gutes Gelingen!

*Kerstin Augsburg*  
Foto: Daniela Weber



## Der Nikolaus im Wald

Der Nikolaus war 2023 zum ersten Mal auch in „St. Franziskus“. Bei traumhaftem Winterwetter kam er den Waldweg entlang und überraschte die Kinder bei ihrem Spaziergang. Natürlich haben sie ihm ein Lied gesungen, und er hatte die gefüllten Socken dabei, die auf seltsame Weise von den Haken an der Waldhütte verschwunden waren. Wir sagen: Danke, lieber Nikolaus! Wir hoffen, du besuchst uns im nächsten Jahr wieder!

*Kerstin Augsburg, auch Foto*





## Ökumenischer KinderBibelTag

In einem Land,  
in dem Milch und  
Honig fließen ...

Samstag, 09. März  
10.00 - 14.00 Uhr, Joh.-Martin-Haus  
für Kinder der 1. - 4. Klassen  
im Rahmen der Ökumen. Bibelwoche

**Anmeldung** bis Freitag, 01.03.  
bei PastAss'in K. Proksch > Seite 10  
oder im Pfarrbüro  
Kosten: 5 Euro

## FÜR FAMILIEN



**Familiengottesdienste**  
in unserer Pfarreiengemeinschaft

### So. 03. März

09.00 Uhr, Obereschenbach  
10.30 Uhr, Untererthal

### Palmsonntag, 24. März

08.45 Uhr, Untererthal, ab Bildstock  
10.30 Uhr, Untereschenbach

## Kinderkirche



... meist am  
3. Sonntag im  
Monat für alle  
Kinder, besonders  
im Kindergarten- &  
Grundschulalter,  
und ihre Familien

**Sonntag, 10.30 Uhr**  
**Johannes-Martin-Haus**

- > 17. März
- > 21. April
- > 12. Mai

„Meine Kinder wollen von  
Kirche nichts mehr wissen“

Ein Abend für Mütter und Väter  
über Internet

**Donnerstag, 29. Februar**  
**19.30 - 21.00 Uhr**

Nicht wenige Mütter und Väter, denen  
der christliche Glaube wichtig ist, fra-  
gen sich: Wie gehen wir damit um,  
wenn die eigenen Kinder sich gegen  
eine kirchliche Trauung entscheiden,  
wenn Enkelkinder nicht getauft wer-  
den, wenn Kirche und religiöse Erzie-  
hung im Leben der jungen Familie  
scheinbar keine Rolle mehr spielen?

Der Online-Abend möchte diese El-  
tern ins Gespräch bringen. Den Zu-  
gang erhalten Sie nach der Anmel-  
dung und vor der Veranstaltung.

### Veranstalter\*in

Ehe- und Familienseelsorge und  
Familienbund der Katholiken

### Info

[www.familie.bistum-wuerzburg.de](http://www.familie.bistum-wuerzburg.de)  
> Termine > 29.02.

.....



für Kinder und  
ihre Familien  
So. 25.02.  
ab 11.30 Uhr  
Evang. Martin-Luther-Haus

### Liebe regiert!

Aktionen & Stationen  
gemeinsam feiern & essen



## Nicht nur „ein bisschen Fasching“

**Nachmittag im Januar**

Viele Mitwirkende, Helfende und das Organisations-Team sorgten bei rund 60 Menschen für Frohsinn, Bewegung und Begeisterung.

Nach der Begrüßung durch Pastoralreferent Markus Waite erheiterte Pfarrer Thomas Eschenbacher mit zwei Sketchen. Irma Sell moderierte den Nachmittag mit gekonnten Überleitungen, Bewegungsliedern und Ratespielen. Dazwischen besuchten „Engel und Teufel“ den von Margarete Bauer üppig dekorierten Saal. Der von Steffi Schreiner angeleitete Tanzkreis wechselte sich mit Sketchen u.a. von Marietta Panhans und Christa Plihal ab.

Maria Nagler und Melanie Knüttel hatten für alle Aktiven kleine Geschenke vorbereitet, und Lore Fella sorgte maßgeblich für das leibliche Wohl. Höhe- und Schlusspunkt des reichhaltigen Programms waren zwei Kinder-Tanzgruppen der HaKaGe mit ihren Trainerinnen.

*Markus Waite, auch Fotos*



# Begegnung

.....  
**Unser nächster Begegnungsnachmittag**

Mittwoch, 08. Mai, 14.30 - 17.00 Uhr, Johannes-Martin-Haus

### **Anmeldung**

bis Freitag, 03. Mai, 12.00 Uhr  
bitte ausschließlich im Pfarrbüro  
Telefon 2018  
[pg.hammelburg@bistum-wuerzburg.de](mailto:pg.hammelburg@bistum-wuerzburg.de)

Wir bitten bei Verhinderung  
um Abmeldung!

### **Info**

Lore Fella, Telefon 6275  
Melanie Knüttel, Telefon 8758844  
Maria Nagler  
Irma Sell, Telefon 09732 5153  
PastRef. Markus Waite  
Telefon 7887627

## Kräutersträuße fördern Kinder

... in Hammelburg und Rumänien



Durch den Verkauf von Kräutersträußen an Maria Himmelfahrt 2023 erlösten die Kolpingfrauen 650 Euro. Daraus spendeten sie für den Bau einer Bank im Waldkindergarten „St. Franziskus“. Der hat sich nun bedankt:

„Das neue Jahr hat mit einer großen Überraschung begonnen. Wir sagen der Kolpingfamilie Dank für die wunderschöne große Bank. Sie passt perfekt zu unserer Hütte.

*Der Waldkindergarten St. Franziskus*

**ZUSAMMEN  
SIND WIR  
KOLPING**



Weitere 250 Euro gingen an das Projekt „Das macht Schule!“ für ABC-Schützen in Rumänien: Erstklässler\*innen bekommen eine Grundausstattung für ihre Büchertaschen und für den Sportunterricht Turnschuhe und Shirt.

Auch von dort kam ein Brief mit einem großen „Danke schön“

*Marietta Panhans*

*Foto: Waldkindergarten Hammelburg*



## Gemeinsames Mittagessen

... am 3. Dienstag  
im Monat  
12.00 Uhr  
Joh.-Martin-Haus

- 20. Februar
- 19. März
- 16. April
- 21. Mai

### Anmeldung

bis Donnerstag davor bei Lydia Kamm (Telefon 3417) oder im Pfarrbüro





## Einladung an Interessierte

### ... und Mitglieder

# Kolping

### Aktuelles

Presse und aktuelles Kolping-Programm  
[www.kolping-hab.de](http://www.kolping-hab.de)

### Kontakt & Anmeldungen

Markus Schneider mobil 0162 6117336  
Gerhard Becker Telefon 4909

### Termine

- |            |       |   |
|------------|-------|---|
| Sa. 02.03. | 19.00 | Vorentscheid zum Kolping-Cup des Diözesanverbandes Würzburg im Johannes-Martin-Haus (JMh) |
| Mi. 06.03. | 18.00 | Kegelabend mit Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“  |
| Di. 19.03. | 19.00 | Gottesdienst zum Josefstag, anschl. Treffen im JMh  |
| Mi. 03.04. | 18.00 | Kegelabend mit Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“  |
| Mi. 01.05. | 18.00 | Kegelabend mit Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“  |
| So. 12.05. | 16.00 | Familien-Maiandacht im Steinthal<br>anschl. Bewirtung und Spielangebot                    |
| Mi. 29.05. | 18.00 | Kegelabend mit Stammtisch im Gasthaus „Saaleblick“  |

### Passionsspiele Sömmersdorf

Die Kolpingsfamilie hat für Samstag, 27. Juli, 19.30 Uhr, ein größeres Kontingent Eintrittskarten (Kategorie 1, 34 Euro) reserviert. Bei ausreichender Beteiligung wird auch eine Busfahrt organisiert.

Information und Kartenbestellung bis Mitte April bei G. Becker, Telefon 4909



### Kolpingfrauen

- |            |       |   |
|------------|-------|---|
| Do. 21.03. | 14.30 | Frauentreff im Johannes-Martin-Haus (JMh) |
| Do. 18.04. | 14.30 | Frauentreff im JMh                        |
| Do. 16.05. | 14.30 | Frauentreff im JMh                        |





### Öffnungszeiten

Montag - Samstag 09.30-12.30 Uhr  
 Montag • Dienstag • Donnerstag • Freitag  
 15.00-18.00 Uhr

[www.weltladenHammelburg.de](http://www.weltladenHammelburg.de)

## Vegane Lebensmittel aus fairem Handel

Immer mehr Menschen – besonders jüngere – ernähren sich aus unterschiedlichen Gründen ganz oder teilweise vegan, verzichten also auf tierische Produkte, tauschen bewusst Milchprodukte gegen eine pflanzliche Alternative aus oder backen mal einen Kuchen ohne Ei und Butter. Wer vegan lebt, trägt aktiv zu seiner Gesundheit bei. Tierwohl, Gesundheit, Klimaschutz und eine gerechte Lebensmittelverteilung sprechen dafür. Eine solche Ernährung könnte zudem das Problem des Welthungers lösen.



Wie abwechslungsreich die vegane Küche durch den Tag bringt, zeigt die große Anzahl an derartigen Lebensmitteln. Es gibt mittlerweile viele köstliche Rezepte, damit genussvolles Essen und Spaß in der Küche nicht zu kurz kommen. Schauen Sie bei uns im Weltladen vorbei, denn auch hier finden Sie zahlreiche faire und vegane Produkte!

*Für das Weltladenteam:  
 Karin Oschmann  
 auch Foto*



### Mitarbeiter\*innen gesucht

Wir möchten unser Ladenteam verstärken und suchen freiwillig Engagierte ...

- beim Ladenverkauf
- beim Deko-Team
- in der Öffentlichkeitsarbeit
- als Mithilfe bei unseren Veranstaltungen

Bitte sprechen Sie unsere Mitarbeiter\*innen im Laden an!

## Wie Sie uns erreichen können

### Das Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft

**Pfarrer Thomas Eschenbacher**

Telefon 2018 (Pfarrbüro)  
[pg.hammelburg@bistum-wuerzburg.de](mailto:pg.hammelburg@bistum-wuerzburg.de)



**Diakon im Hauptberuf Manfred Müller**

Telefon 7830695 (Arbeitsplatz)  
[manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de](mailto:manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de)



**Pastoralreferent Markus Waite**

Telefon 7887627 (privat)  
[markus.waite@bistum-wuerzburg.de](mailto:markus.waite@bistum-wuerzburg.de)



**Pastoralassistentin Karolin Proksch**

mobil 0175 8728758  
[karolin.proksch@bistum-wuerzburg.de](mailto:karolin.proksch@bistum-wuerzburg.de)



**Diakon im/mit Zivilberuf Waldemar Mützel**

Telefon 09704 7135 (privat)  
[wMuetzel@yahoo.de](mailto:wMuetzel@yahoo.de)



**Oberstudienrat i.R. / Priester Dr. Wilhelm Mahlmeister**

Telefon 7830434 (privat)  
[wilhelm-mahlmeister@t-online.de](mailto:wilhelm-mahlmeister@t-online.de)



**Weitere Kontaktdaten im Internet**

[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de) > Kontakte

### Das Pfarrbüro finden Sie im Pfarrhaus an der Stadtpfarrkirche

Oskar-Röll-Platz 3  
97762 Hammelburg  
Telefon 2018  
Telefax 4493

[pg.hammelburg@bistum-wuerzburg.de](mailto:pg.hammelburg@bistum-wuerzburg.de)  
[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)



Dort sind unsere Mitarbeiterinnen für Sie da:  
Anette Höfling, Sabine Keß und Christina Bürger



**Reguläre Öffnungszeiten**

Montag - Freitag 09.00 - 12.00 Uhr  
Montag und Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr



Kath. Pfarreiengemeinschaft Sieben Sterne im Hammelburger Land  
Jahresmotto 2023 / 2024

# Suche Frieden

Hebräische Bibel  
Psalm 34,15:

Suche Frieden  
und jage ihm nach!

Мир שלום سلام

.....

In eigener Sache

*miteinander*

## Botschafter\*in für die Kirche sein

Vielleicht wissen Sie aus eigener Erfahrung oder von Bekannten, dass unser Pfarrbrief eine wichtige Verbindung zur Pfarrei schafft. Um das Heft zu den Leser\*innen kommen zu lassen, suchen wir immer wieder Menschen zum Austragen. Sie sind sozusagen „Botschafterinnen und Botschafter für die Kirche“ und bringen den Pfarrbrief viermal im Jahr in alle Haushalte, in denen katholische Gemeindemitglieder leben. Hin und wieder hört jemand auf – meist aus Alters- oder Gesundheitsgründen. Dann entsteht eine „Lücke“, und wir versuchen, jemand anderes für bestimmte Straßen zu finden.

Wenn Sie also eine Botschafterin oder ein Botschafter für die Kirche sein wollen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Dort sagen wir Ihnen, wo jemand gebraucht wird. Gegebenenfalls kommen Sie auf unsere „Reserve-Liste“ und erst später zum Einsatz. Wir melden uns bei Ihnen.

*Pfarrbrief-Redaktion und Pfarrbüro*